

Pressekonferenz

mit

Landeshauptmann Dr. Josef PÜHRINGER
Finanzreferent des Landes OÖ,

Heinz KÖPPL
Bürgermeister von Gmunden,

Dir. Markus ACHLEITNER
Geschäftsführer der OÖ Thermenholding GmbH

und

VD. Alfred BRUCKSCHLÖGL
Geschäftsführer der OÖ Seilbahnholding GmbH

zum Thema

"Tourismusinvestitionen für die Traunseeregion"

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Klosterstraße 7 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-114 12
Fax: (+43 732) 77 20-115 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

DVR: 0069264

Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

Investitionsrekord im Salzkammergut

Das Salzkammergut ist eine Vorzeigeregion und eine besondere Visitenkarte des Landes Oberösterreich. Es ist aber auch jene Region, in die in den letzten Jahren besonders viel investiert wurde.

So war und ist der **Ausbau der touristischen Infrastruktur** im Salzkammergut einer der Investitionsschwerpunkte in den letzten Jahren und wird auch in den zukünftigen Jahren ein Schwerpunkt sein. Schon alleine die wichtigsten touristischen Großprojekte im Salzkammergut

- **das 2008 eröffnete EurothermenResort Bad Ischl mit der Salzkammergut-Therme und dem Hotel Royal**** der OÖ Thermenholding GmbH**
- **Investitionen am Krippenstein, in Gosau und am Kasberg**
- **Investitionen im Zuge der OÖ. Landesausstellung 2008**
- **das Projekt Feuerkogel**

machen ein Investitionsvolumen von einem dreistelligen Millionen Euro Betrag aus. Dazu kommen noch zahlreiche Einzelinvestitionsaktivitäten der touristischen Betriebe im Salzkammergut.

Aber auch der Ausbau der Infrastruktur wurde im Salzkammergut vorangetrieben – wie z.B.

- **Umfahrung Traunkirchen mit Gesamtinvestitionskosten von 60 Millionen Euro**
- **Zentrumsgarage Bad Ischl mit Investkosten von 8,3 Mio. Euro**
- **Bahnhofsvorplatz samt Busterminal Bad Ischl 1,3 Mio. Euro**

Damit wurden und werden auch wichtige volkswirtschaftliche Ziele erreicht, wie

- eine Stärkung der regionalen Bauwirtschaft
- ein Mehr an Wertschöpfung für das Salzkammergut
- Erhaltung und Ausbau der Gesundheitskompetenz
- eine massive Attraktivitätssteigerung des Tourismuslandes OÖ
- die direkte und indirekte Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen

„Wir haben durch diese Investitionen viele Arbeitsplätze geschaffen, die sicher sind und auch nicht krisenbedingt ins Ausland verlegt werden können – in Zeiten wachsender Arbeitslosigkeit ist das touristische Engagement des Landes OÖ ein wichtiger Jobmotor“ so Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer.

OÖ setzt Investitionsoffensive im Salzkammergut fort

Das Land Oberösterreich wird auch in den kommenden Jahren stark in den touristischen Ausbau des Salzkammergutes investieren. Nach der Entscheidung im Juli d. J. über den Ausbau des Feuerkogels zu einem attraktiven Familien-Ganzjahres-Erlebnisberg, wird das Land Oberösterreich gemeinsam mit der Stadt Gmunden in den nächsten Jahren zwei für die gesamte Traunseeregion wichtige Investitionen durchführen – die politische Grundsatzentscheidung dafür ist gefallen:

➤ Traunsee-Therme Gmunden

➤ Erneuerung Grünbergseilbahn

Traunsee-Therme Gmunden

Seit vielen Jahren ist die Stadt Gmunden an einem Hallenbad für die Bezirksstadt interessiert und hat dafür bereits um Mittel beim Land OÖ angesucht. Stadt und Land haben darauf hin die OÖ Thermenholding GmbH im Vorjahr beauftragt, den landeseigenen Toskana-Standort auf seine touristische Entwicklungsmöglichkeit hin zu prüfen. Als Ergebnis ist nun ein Konzept entstanden, das sowohl die kommunalen Aufgaben eines Hallenbades wie auch die dringenden Erfordernisse nach einer touristischen Attraktion für die Traunseeregion optimal kombiniert.

Mit der OÖ Thermenholding GmbH hat das Land OÖ ein Tochterunternehmen, das sich mit der erfolgreichen Umsetzung der OÖ. Thermenstrategie 2010 als professioneller Errichter und Betreiber von touristischen Leitbetrieben erwiesen hat. Nachdem in Gmunden nun also kein Bezirkshallenbad, sondern eine touristische Attraktion für Einheimische und Gäste gleichermaßen entstehen soll, wird die OÖ Thermenholding GmbH auch dieses Projekt umsetzen und betreiben.

In die Traunsee-Therme Gmunden samt Sauna werden insgesamt **rund 25 Mio. Euro** investiert werden. Das Investment wird aufgebracht von:

- 1/3 Land OÖ
- 1/3 Stadt Gmunden
- 1/3 OÖ. Thermenholding GmbH

Dieses Grundsatzübereinkommen stellt die Basis dar, dass das Konzept nun in Angriff genommen werden kann. Nach Klärung der Denkmalschutz- und Naturschutzmöglichkeiten wird die OÖ Thermenholding GmbH ihre Gremien zu befassen und die zur Realisierung erforderlichen Beschlüsse herbeizuführen haben.

„Die Traunsee-Therme soll innerhalb der nächsten vier Jahre umgesetzt werden“ so Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer.

Erneuerung Grünbergseilbahn

Das Land OÖ. besitzt und betreibt im Wege der OÖ Seilbahnholding GmbH als Geschäftsführerin der Traunsee Touristik GmbH Nfg. & Co KG auch die Seilbahn auf den Gmundner Hausberg – den Grünberg. Die Grünberg-Seilbahn wurde im Dezember 1957 eröffnet und seither mehrmals saniert. Die Bedeutung dieser Verkehrs-Infrastruktur für die Tourismusattraktivität der Traunseeregion ist seit Jahrzehnten unbestritten, weshalb diese bestehende Attraktion zukunftsfähig gemacht werden muss.

Selbst wenn die behördliche Konzession für die Grünbergseilbahn noch bis Herbst 2017 läuft und wesentliche Teile (Antrieb, Elektrik, Steuerung) der Seilbahnanlage im Jahr 2001 erneuert worden sind, ist die Substanz der Grünbergseilbahn doch in die Jahre gekommen. Da sowohl das Land Oberösterreich als auch die Stadt Gmunden zu einem Fortbestand der Grünbergseilbahn über das Jahr 2017 hinaus stehen, ist aus diesen Gründen rechtzeitig vor dem Auslaufen der Konzession eine Entscheidung darüber zu treffen, in welcher Weise ein Seilbahnbetrieb am Grünberg auch in Zukunft sichergestellt werden kann.

Die OÖ Seilbahnholding GmbH evaluiert gegenwärtig die technischen und betriebswirtschaftlichen Optionen und bereitet diese für die erforderlichen Organbeschlüsse auf. Als sinnvollste Variante zeichnet sich der Neubau der Grünbergseilbahn in der technischen Ausführung eines **Pendelbahnsystems** (wie zum Beispiel am Krippenstein vor Kurzem realisiert) mit **Investitionskosten von 8 bis 10 Mio. Euro** ab, wodurch sowohl hinsichtlich Komfort und Sicherheit diese Tourismusattraktion für die Zukunft gesichert wird. Der Gmundner Hausberg soll zum „**Ausflugsberg Grünberg**“ entwickelt und damit zu einem attraktiven Familienfreizeitangebot werden. Die Umsetzung wird durch die OÖ Seilbahnholding GmbH erfolgen.

Bis zum Ende der Sommersaison 2010 ist ein gesicherter Betrieb der Grünbergseilbahn im gegenwärtigen Betriebszuschnitt jedenfalls möglich, sodass ein ausreichender Zeitpolster für die Herbeiführung der notwendigen Entscheidungen und Organbeschlüsse für den Fortbestand der Grünbergseilbahn über das Jahr 2017 hinaus vorhanden ist.

„Die beiden Tourismusinvestitionen Grünbergseilbahn und Traunsee-Therme Gmunden werden der touristischen Entwicklung der Traunseeregion einen starken Impuls geben und Einheimischen wie Gästen gleichermaßen zugute kommen“, freut sich Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer über die Stärkung des Tourismusangebotes am Traunsee.

Heinz Köppl

Bürgermeister von Gmunden

Das neue Thermenprojekt und auch die Attraktivierung der Grünbergseilbahn sind sowohl für die Gäste als auch für die Bevölkerung eine **Jahrhundertchance für Gmunden**.

Gmunden setzt sich seit Jahren für ein Hallenbad ein. Eine öffentliche Sauna fehlt ebenso in Gmunden. Mit dem Projekt der Traunsee-Therme wird nun ein besonderes Highlight in Gmunden umgesetzt, denn eine Therme und Naturstrandbad mit Seezugang sind eine besondere Idylle und einzigartig in Oberösterreich.

Die Einstellung der Gmundner Bevölkerung dem Projekt gegenüber ist sehr positiv: 80 Prozent sprechen sich dafür aus. Weiters befürworten viele Bürgermeister der Nachbargemeinden diese Investitionen, die der ganzen Region Impulse geben wird.

"Mit den beiden Projekten wird nicht nur Gmunden, sondern auch die gesamte Traunseeregion profitieren", so Bürgermeister Heinz Köppl. " Ich bin überzeugt, dass die Traunsee-Therme in Zusammenarbeit mit Fachleuten der Thermenholding bestens geführt wird und auch ein Garant für eine gute Zukunft ist. Mit dem grünen Licht für die Attraktivierung und Positionierung unseres Hausbergs zum Ausflugberg wird ein Zukunftsprojekt für die Region umgesetzt."

Dir. Markus Achleitner

Geschäftsführer der OÖ Thermenholding GmbH

Traunsee-Therme als vierter Leitbetrieb der Thermenholding

Die OÖ. Thermenholding GmbH wurde im September 2005 mit dem Ziel gegründet, eine koordinierte Entwicklung der bestehenden drei Thermenstandorte des Landes OÖ – Bad Schallerbach, Bad Hall und Bad Ischl - voranzutreiben. „Ergänzung statt Kannibalisierung“ war und ist Grundlage der damals erstellten **„OÖ Thermenstrategie 2010“**, die mit dem Abschluss der Investitionen in Höhe von 110 Mio. Euro im Dezember 2008 umgesetzt wurde. Seither entwickeln sich die drei Standorte sehr erfolgreich, die Betriebe selbst steigern ihre Gästezahlen deutlich, die Synergien unter den drei Betrieben werden genutzt und die Leitbetriebsfunktion spiegelt sich durch das Entstehen von **„OÖ's größtem Tourismusbetrieb“** mit dzt. **780 MitarbeiterInnen** eindrucksvoll wider.

Mitte 2008 erging der Auftrag von Land OÖ und Stadt Gmunden, die landeseigene „Toskana-Halbinsel“ auf ihre touristischen Entwicklungsmöglichkeiten hin zu prüfen, was bis zum Sommer 2009 in einer Konzept-Studie gemacht wurde.

Darauf aufbauend haben Stadt und Land OÖ nun eine politische Grundsatzentscheidung getroffen, wonach den Empfehlungen des Prüfungsergebnisses zufolge eine „Top-Tourismusattraktion“ geschaffen werden soll. Das Konzept dazu sieht Folgendes vor:

- **Schaffung einer „Traunsee-Therme“ mit See-Sauna an einem der schönsten Standorte OÖ's – im Bereich des Strandbades Gmunden**
- **Integration des bestehenden Gmundener-Strandbades in die neue Traunsee-Therme**
- **Schaffung eines attraktiven In- und Outdoor-Waterparks am See, der somit Wettergarantie für seine Gäste geben kann.**

- **Entwicklung einer Ganzjahres-Allwetter-Attraktion für Einheimische wie Gäste des Salzkammergutes**
- **Österreichs erster Wasserpark mit einer einzigartigen Sauna an einem See → ein absolutes Alleinstellungsmerkmal**
- **Traunsee-Therme wird künftig wichtiger Bestandteil für das touristische Angebot der Beherbergungsbetriebe der Traunseeregion**
- **Schärfung des touristischen Profils und verstärkte Entwicklung zur Ganzjahresdestination**
- **Nutzung der Synergien durch die Entwicklung des Projekts innerhalb der OÖ Thermenholding GmbH und der Vermarktungsvorteile innerhalb der EurothermenResorts**
- **Investment rd. 25 Mio. Euro - Schaffung von rund 30 – 40 Arbeitsplätzen**
- **Mittelfristig werden jährlich rund 150.000 – 180.000 Gästezutritte angestrebt**
- **Initialzündung für Investments von privaten Angebotsträgern durch starke Leitbetriebsfunktion**

Erfolg durch Differenzierung

Wie in der „OÖ Thermenstrategie 2010“ festgelegt, wurden die drei Standorte in Bad Ischl, Bad Hall und Bad Schallerbach nach ihren Stärken und Angebotsschwerpunkten analysiert und ausgebaut – Unterscheidungsmerkmale sind einerseits die verschiedenen natürlichen Heilmittel, die jeweiligen Standortvorteile und die gewünschte Zielgruppendifferenzierung der Gäste. Auf eben dieser Basis passt auch die Traunsee-Therme mit seiner außergewöhnlichen Lage perfekt in das Angebotsprofil der Thermenholding und erweitert das Thermenangebot in OÖ beträchtlich.

"Mit der neuen Traunsee-Therme samt See-Sauna erweitert die OÖ Thermenholding GmbH ihre Produktpalette um ein absolutes Highlight in der österreichischen Thermenlandschaft – es entsteht die erste See-

Therme Österreichs, was zu einer hohen Attraktivität für Urlauber wie auch der öö. Bevölkerung führen wird“ so das Resümee von Thermenholding-Chef Dir. Markus Achleitner.

VD. Alfred Bruckschlögl

Geschäftsführer der OÖ Seilbahnholding GmbH

Erneuerung der Grünbergseilbahn

Die OÖ. Seilbahnholding GmbH ist Geschäftsführerin der Traunsee Touristik GmbH Nfg. & Co KG und hält eine Mehrheitsbeteiligung an der Dachstein Tourismus AG sowie eine Minderheitsbeteiligung an der Hinterstoder-Wurzeralm Bergbahnen AG und koordiniert damit das Engagement des Landes OÖ im Bereich der Seilbahnen als wesentlichem Bereich der touristischen Schlüsselinfrastruktur mit Schwerpunkt im Salzkammergut.

Nach der erfolgreichen Entwicklung der Standorte Gosau im Rahmen der Skiregion Dachstein-West und Obertraun/Krippenstein sind nun die Standorte Ebensee/Feuerkogel und Gmunden/Grünberg an der Reihe. Am 23. August 2009 präsentierten Herr Landeshauptmann Dr. Pühringer und Herr Landesrat KR. Sigl gemeinsam mit der Geschäftsführung der OÖ Seilbahnholding GmbH in Ebensee die Ausbaumaßnahmen am Feuerkogel, mithilfe derer der Feuerkogel als Ganzjahres-Tourismusdestination für den Standort Ebensee positioniert werden wird.

Parallel dazu wurden angesichts des Auslaufens der Konzession für die Grünbergseilbahn im Herbst 2017 bereits auch Überlegungen für die Grünbergseilbahn in Gmunden angestellt, deren betriebssichere Instandhaltung mit zunehmendem Alter der Anlage immer aufwändiger wird. Im Rahmen einer Bedarfserhebung im Bereich der Gmundner Tourismusbetriebe und der Ferienregion Traunsee wurden die künftigen Anforderungen an einen „Ausflugsberg Grünberg“ sondiert und daraus eine Kapazitätsauslegung für den Sommerbetrieb von rd. 60.000 bis 70.000 Personen abgeleitet. Derzeit ist die Evaluierung von Betriebssystemen und

deren Trassenführung sowie der Errichtungskosten im Gange, um unter Berücksichtigung der sich daraus ergebenden Planrechnungen die Entscheidungsgrundlagen für die Organe aufzubereiten.

Aufgrund der positiven Erfahrungen am Standort Obertraun/Krippenstein verfolgt die Geschäftsführung der OÖ Seilbahnholding GmbH auch für den Grünberg mittelfristig den Neubau einer Pendelbahn mit einem voraussichtlichen Investitionsvolumen von 8 bis 10 Mio. Euro als favorisierte Variante. Damit sollen folgende Ziele erreicht werden:

- **Erhaltung des Seilbahnstandortes in Gmunden über die ursprüngliche Konzessionsdauer hinaus als Teil der touristischen Infrastruktur des Salzkammergutes**
- **Entwicklung des Gmundner Hausberges zum „Ausflugsberg Grünberg“**
- **Errichtung einer attraktiven Seilbahnanlage auf dem heutigen Stand der Technik**
- **Steigerung des Komforts**
- **Optimierung der Betriebsabläufe**

"Mit der Erneuerung der Grünbergseilbahn rundet die OÖ Seilbahnholding GmbH die Attraktivierung ihrer Standorte ab und schafft am Standort Gmunden eine zukunftssichere Aufstiegshilfe als Basis für ein familienorientiertes Freizeitangebot" fasst Seilbahnholding-Geschäftsführer VD Alfred Bruckschlögl zusammen.